



Mariä Himmelfahrt
Atting

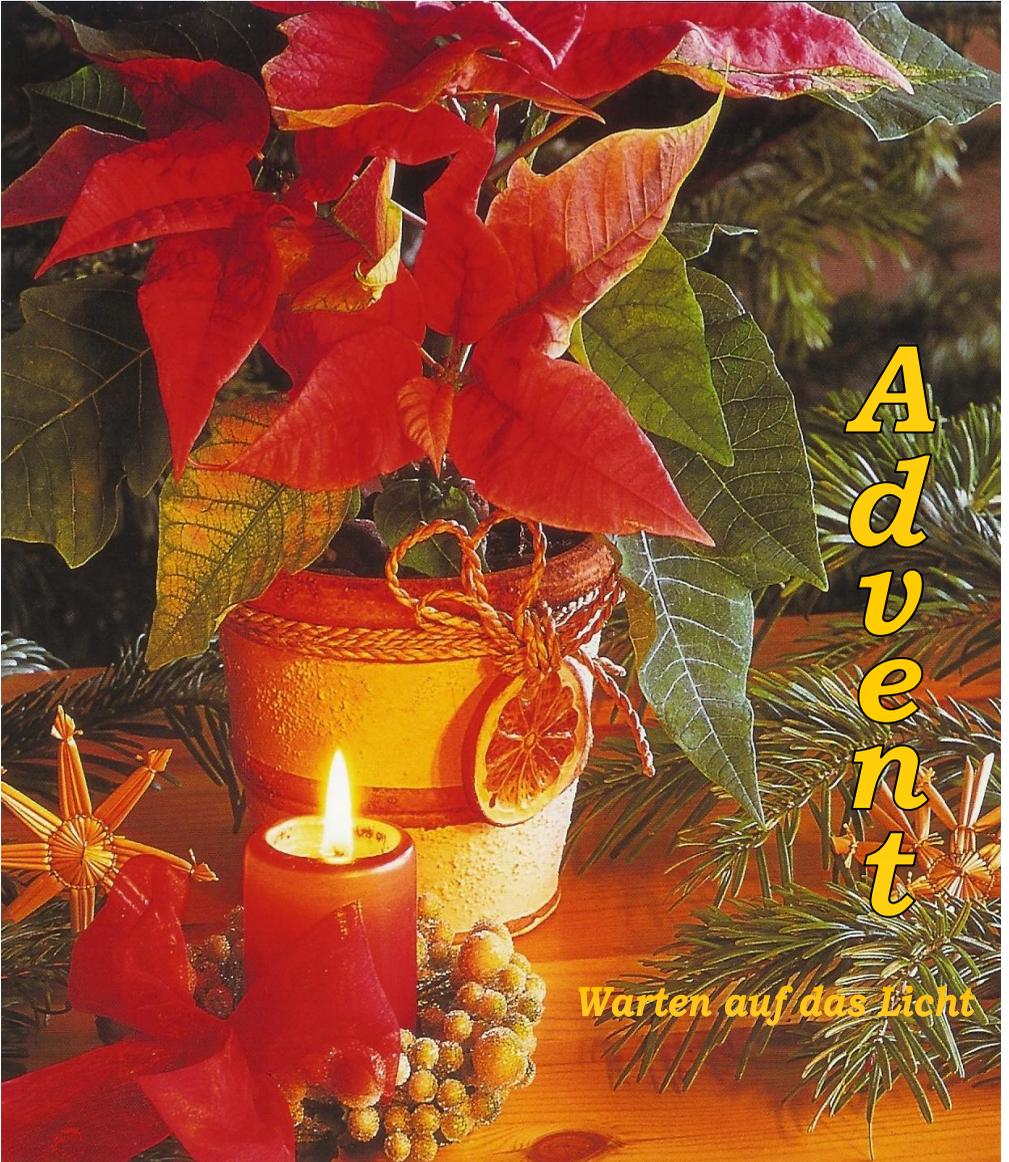
Pfarrbrief

50/51 - 2017

9. bis 24. Dezember



Verklärung Christi
Rain



**A
d
v
e
n
t**

Warten auf das Licht

Der Zauber des Advents

Andrea Schwarz, Gib dem Engel eine Chance



Eigentlich mag ich sie sehr gerne, diese Wochen des Advents. es sind für mich Tage voller Zauber, mit Kerzenlicht und Zimtsternen, den Rorate-Gottesdiensten und den altvertrauten Liedern, die von Sehnsucht und Verheißung erzählen. Ich liebe die Stunde am Abend am Adventskranz, wenn die zweite oder dritte Kerze brennt und ich "ganz altmodisch" Briefe und Karten per Hand schreibe - wenigstens einmal im Jahr!

Und ein wenig Geheimnis gehört dazu, wenn ich Geschenke liebevoll aussuche oder selbst mache, wenn sie verpackt und irgendwo versteckt werden - mit allen Fantasien, wie der Beschenkte dann dreingucken wird, wenn er es auspackt!

Im Advent wächst die Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Für mich sind diese Tage eine Mischung aus Zauber, Geheimnis, Zusage Erinnerungen - und dazu gehören ganz bestimmte Gerüche, Rituale, Bilder. Manches macht den Advent einfach für mich aus - und ohne das kann es gar nicht so richtig Advent sein!

Klar, da ist natürlich der Adventskranz mit richtig dicken Kerzen damit sie auch jeden Tag brennen können! Da ist der Adventskalender, durchaus auch in neuerer Form, die Barbara-Zweige, der Geruch von Mandarinen, die Gottesdienste morgens um 6.30 Uhr und sogar der Duft des Glühweins - obwohl ich gar keinen Glühwein mag.

Und doch hängt für mich bei all diesem Zauber - und meiner Bereitschaft, mich "verzaubern" zu lassen" - diesen Tagen zugleich etwas "Herbes" an. Davon erzählt auch die liturgische Farbe der Kirche in diesen Tagen, violett: Noch hat das Fest nicht begonnen, noch sind wir voller Sehnsucht und Erwartung, noch bitten und flehen wir um die Errettung, um die Hilfe! Noch sitzen wir mitten im Dunkeln - und warten auf das Licht, das uns zugesagt ist!

Aber auch das mag ich an diesen Tagen: diesen herben Ton, den Klang der noch unerfüllten Sehnsucht ... Nur - das zu leben, ist fast unmöglich.

Vor einiger Zeit sah ich im August ein Werbeplakat, auf dem zwei Schachteln Zigaretten abgebildet waren mit einer rot-weißen Zipfelmütze drauf - und darüber stand triumphierend "Erster!" - ja, so weit sind wir inzwischen: man muss im August anfangen, um "Erster" im Weihnachtsgeschäft zu sein!



Denn im September stehen schon Christstollen und Spekulatius in den Geschäften, ab Oktober gibt es Bastelanleitungen für Weihnachtsgeschenke in den Frauenzeitschriften und ab November schließlich die "100 besten Geschenkideen".

Die "Weihnachtsmärkte" öffnen pünktlich am ersten Advent - und da kann man fast schon froh sein, wenn sie sich wenigstens an das Datum halten.

In den Geschäften hört man ab Anfang Dezember nur noch "Jingle Bells" & Co., überall stehen einem Weihnachtsmänner im Weg, und Betriebe und Geschäfte blockieren mit ihren Weihnachtsfeiern den gesamten Dezember über die Restaurants.

Schon in den ersten Dezembertagen wird man mit Weihnachtspost überflutet - und zwei Wochen später kommen die ersten elektronischen Weihnachtsgrüße dazu, die man ja so praktisch einfach mit Mausclick versenden kann.

Zauber und Geheimnis? Sehnsucht und Erwartung? "Herb" und "wachsendes Licht"? Das können Sie im Advent in der Regel glatt vergessen! Ab dem ersten Advent wird Weihnachten gefeiert - und man vergisst dabei eine gute, alte Regel, nämlich: dass man Feste zwar gerne nachfeiern kann, aber nicht vorfeiern sollte. Aber Weihnachten nachfeiern? Das geht ja gar nicht: Die Tage zwischen den Jahren nutzt man für den Skiurlaub, macht ein paar Tage frei, hängt ein bisschen durch - und erholt sich von all dem Weihnachten, das im Advent schon war.

Schade um die Tage des Advents! Schade um diesen Zauber, der so entzaubert wird! Schade, um den herben Klang, der mit einer kitschigen Süße übertüncht wird, von der man spätestens am zweiten Weihnachtsfeiertag wirklich genug hat. Schade um die Erwartungen, die in falsche Spuren gelenkt werden! Und wenn es schon im September Spekulation gab, dann mag man am 29. Dezember garantiert keine mehr ...



Weihnachten braucht den Advent, um wirklich Weihnachten sein zu können! Es braucht die Tage der Dunkelheit, des banger Hoffens, des Wartens, in der uns ein Stern aufgehen kann - und eben nicht eine komplette Weihnachtsbaumbeleuchtung! Tage, in denen wir uns innerlich auf einen Weg zu uns selbst und zu Gott machen - und uns nicht die Staus auf der Zufahrt zum Einkaufszentrum und den Stress um den besten Parkplatz zumuten. Weihnachten braucht eigentlich eine Zeit der "Entschleunigung", um werden zu können - und nicht eine Zeit der "erhöhten Aktivität"!

Deshalb: **Lasst uns bitte im Advent nicht schon Weihnachten feiern!**

Denn Weihnachten ist eben nicht nur ein nettes Fest, an dem man schenkt und beschenkt wird - sondern die Botschaft dieses Festes ist radikal und existentiell: **Gott wird Mensch!** Gott kommt mitten hinein in unsere Erbärmlichkeit von Krankheit und Tod, Einsamkeit und Angst, er kommt mitten hinein in die Alltäglichkeit unseres alltäglichen Lebens, um uns Hoffnung zuzusagen, den Träumen Kraft zu geben, einen Stern aufleuchten zu lassen.

Welche Chance aber hat ein Stern bei der Illumination unserer Vorgärten und Innenstädte, die wir in diesen Tagen inszenieren? Die Heiligen Drei Könige würden heute wohl auch nicht bei der Krippe im Stall landen, sondern wahrscheinlich bei einem Fast-Food-Restaurant in einem Einkaufszentrum. Die Lichter unserer Welt führen zu den "Königen" unserer Zeit - welchen Namen sie auch immer tragen mögen. Aber das ist die falsche Adresse.

Dort kommt unser Gott nicht zur Welt, dort wird er nicht Mensch.

Er kommt in der Einsamkeit zur Welt, im Dunkel, in einem Stall, der vielleicht notdürftig von einer Laterne erhellt wird. Und da steht kein Weihnachtsbaum, da gibt es keinen Rentierschlitten mit Santa Claus und netten Päckchen und Paketen.

Gott kommt zu den Armen und Zu-kurz-Gekommenen, er kommt dorthin, wo kein Licht leuchtet, dorthin, wo keine Feier ausgerichtet wird,

Und interessant ist es ja schon, dass die Hirten, die Ärmsten der Armen, ihn finden - dass die Weisen aus dem Morgenland erst mal die falsche Adresse anlaufen - und Herodes, der ihn töten lassen will, vollkommen ins Leere läuft. Die Mächtigen dieser Erde suchen am falschen Ort.

Dort, wo sie suchen, findet die Rettung der Menschen nicht statt, findet auch ihre eigene Rettung nicht statt.

Die Hoffnung und die Liebe wird an einem anderen Ort geboren.

Weihnachten ist nicht dort, wo die meisten Menschen es suchen. Weihnachten ist nicht dort, wo es am fröhlichsten und am lautesten ist. Weihnachten ist nicht dort, wo man das meiste Geld für Geschenke ausgibt.

Weihnachten kann nur **in mir** geschehen.

In mir will Gott zur Welt kommen und Mensch werden. In mir soll all das Warten, die Sehnsucht, die Hoffnung Hand und Fuß bekommen. In mir will Gott Mensch werden - in meinem Stall des Lebens.

Ja, das ist wirklich ungeheuerlich. Und vielleicht ist gerade das so ungeheuerlich, dass wir es nicht zulassen wollen. Dass wir uns so in der Nettigkeit des Feierns verlieren, damit wir diese Radikalität nicht leben müssen.

Noch können wir den Schalter, zumindest für uns ganz persönlich, umlegen. Wenn wir es wirklich wollen, können wir all diesem Weihnachtstrubel ab dem 1. Dezember unseren ganz persönlichen Advent entgegensetzen.

Das braucht gar nicht viel sein - eine erste Idee könnte vielleicht der Vorsatz sein, mir zehn Minuten Stille am Tag zu gönnen, vielleicht mit einem Text, einem Impuls. Das könnte sein, jeden Tag im Advent einen handgeschriebenen Gruß an einen meiner Freunde zu schreiben, sie kurz vor Weihnachten dann zur Post zu geben - und auf Weihnachtsgrüße per E-Mail zu verzichten.

Das könnte heißen, die wunderbare Beleuchtung des Vorgartens wirklich erst zu Weihnachten zu installieren, sie dafür aber bis weit in den Januar leuchten zu lassen. Das könnte bedeuten, die CD mit den Weihnachtsliedern erst am Heiligabend zu spielen - und mal auf die Suche zu gehen, ob es eigentlich CDs mit Adventsliedern gibt, die von der Sehnsucht, dem Hoffen, dem Erwarten erzählen. Das könnte der Rorate-Gottesdienst sein - im Dunkeln nur bei Kerzenlicht gefeiert - und das könnte die gemütliche Plauschrunde bei einem Kaffee am Sonntag-Nachmittag sein.



Was uns über die Medien vermittelt wird: dass wir nämlich im Advent schon Weihnachten zu feiern haben, das werden wir nicht verhindern können.

Aber das heißt noch lange nicht, dass wir alles mitmachen müssen.

Wir können unseren eigenen adventlichen Kontrapunkt in all dem vorweihnachtlichen Trubel setzen und gestalten. Niemand muss sich den Advent entzaubern lassen.

Denn der Zauber des Advents macht Weihnachten erst möglich!

aus: Gib dem Engel eine Chance von Andrea Schwarz

Gottes Segen und eine besinnliche Adventszeit!

Euer Pfarrer

Peter Häusel, Th.

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag,
9. Dezember

16.30 Atting
17.00 Atting

**Familien-
gottesdienst**

Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
Hl. Messe: Fam. Reiner f.+ Ehe-
mann und Vater zum Sterbetag
Anna Eckl f.+ Nachbarin Maria
Bachl
Martina Dowidat f.+ Eltern und
Bruder Horst
Fam. Wagner/Fischer f.+ Eltern
Rosemarie und Birgit Stockmaier
f.+ Beatrix zum Sterbetag

Nach dem Gottesdienst Nikolausfeier im Pfarrstadl

2 Advent
10. Dezember



L1: Jes 40,1-5.9-11
L2: 2 Petr 3,8-14
Ev: Mk 1,1-8

8.00 Atting

Hl. Messe: Elisabeth Wimmer f.+
Ehemann

9.30 Rain

**Familien-
gottesdienst**

Hl. Messe: Lisa Sladkowski f.+
Ehemann z. Sterbetag
Christa Ernst mit Kindern f.+
Ehemann und Vater
Christa und Günter Zankl f.+
Mutter und Schwiegermutter
Emma Bronold
Evangelischer Gottesdienst

11.00 Rain

Dienstag,
12. Dezember

18.30 Atting

Bußgottesdienst

7.00 Rain

Laudes



Mittwoch,
13. Dezember

Hl. Lucia, Hl. Odilia

18.30 Rain

Bußgottesdienst

19.00 Rain

Bibelkreis

Donnerstag,
14. Dezember

16.00 Rain

Bibelkarawane
"Turmbau zu Babel"

Freitag,
15. Dezember

7.30 Atting

Rosenkranz

8.00 Atting

Hl. Messe: Fam. Faltl f. beiderseits
+ Väter zum Geburtstag u.
Verwandtschaft
Gertraud Biendl f.+ Thomas Pusl

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag,
16. Dezember

16.00	Atting	Rosenkranz
18.00	Rain	Beichtgelegenheit
18.30	Rain	Hl. Messe: Fam. Lorbert f.+ Angehörige
Familien-Gottesdienst		Elisabeth Altmann f. + Ehemann

3. Advent
17. Dezember



L1: Jes 61, 1-2a.10-11
L2: 1 Thess 5, 16-24
Ev: Joh 1, 6-8.19-28

9.30	Atting	Hl. Messe: Ministranten f.+ Rita Kammermeier Christian Kammermeier f.+ Eltern Wilhelm u. Rita Kammermeier Martha Gerl f.+ Ehemann und Schwägerin Fam. Rupert Mayer f.+ Eltern und Schwiegereltern Siglinde Brem f.+ Ehemann und Sohn
8.00	Rain	Pfarrgottesdienst

Dienstag,
19. Dezember

18.30	Atting	Hl. Messe: Elisabeth Huber f. + Eltern, Schwestern und Angehörige
7.00	Rain	Laudes

Mittwoch,
20. Dezember

18.30	Rain	Hl. Messe: Franziska Urban f.+ Adolf Kellermeier Erika Spielbauer f.+ Schwiegereltern
-------	------	--

Freitag,
22. Dezember

7.30	Atting	Rosenkranz
8.00	Atting	Hl. Messe: Elisabeth Wimmer f.+ Eltern und Oma Elfriede Kerscher f.+ Ehemann Alois

4. Advent
23. Dezember



L1: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16
L2: Röm 16,25-27
Ev: Lk 1,26-28

17.30	Atting	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
18.00	Atting	Hl. Messe: Maria Hiendlmeier f.+ Ehemann Anton, Bruder und Verv Fam. Lothar Biendl sen. f.+ Emma Bronold Fam. Josef Huber, Atting f. beiderseits + Eltern u. Angehörige Fam. Schreyer f.+ Angehörige

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Heiliger Abend

24. Dezember



L1: Jes 9, 1-6

L2: Tit 2, 11-14

Ev: 2, 1-14

15.30	Atting	Krippenfeier
15.30	Rain	Krippenfeier
17.30	Rain	Evangelische Christvesper
21.40	Rain	Musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest
22.00	Rain	Feierliche Christmette Berta und Georg Hecht f.+ Eltern und zum Dank Christa und Günter Zankl f. beiderseits + Eltern Fam. Baumann f.+ Neffen Florian

Ein herzliches Willkommen den neuen Ministranten von Atting und Rain!

Aufnahme am 26. November 2017

In Atting wurden zwei neue Ministranten aufgenommen:

Leopold Brunner und **Dominik Lozancic**

Die Expositur Rain freut sich über sechs neue MinistrantInnen:

Antonia Buha, Luisa Ernst, Noelle John, Laura Meindl, Michaela Pfeffer und **Thomas Pflugmann**

Wir wünschen allen neuen Ministranten der Pfarrgemeinde Atting mit der Expositur Rain viel Freude an ihrem Dienst an Gott und den Pfarrangehörigen!



Atting



Rain

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Öffnungszeiten Pfarrbüro

→ **Atting-Mariä Himmelfahrt, Tel. 09429/902080**

Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

Am Mittwoch, 13. Dezember, ist das Pfarrbüro geschlossen

→ **Rain-Verklärung Christi, Tel. 09429/902070**

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr (Fr. Wagenpfeil)

Donnerstag: 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Kirchbuchner, Gemeindereferentin)
und nach Vereinbarung



"Advent im Stadl" (5. Attinger Weihnachtsmarkt)

Wegen der Sanierung der Alten Schule findet der diesjährige "Weihnachtsmarkt" am **Samstag, 9. Dezember** als Nikolaus-Feier in etwas abgewandelter Form im Pfarrstadl beim Kindergarten statt.

Für reichhaltige Verköstigung und ein Rahmenprogramm sorgen wieder die Ortsvereine und der Kindergarten. Ab 20.30 Uhr "heizt" außerdem ein DJ den Besuchern ein!

Markteröffnung ist um 18.00 Uhr (nach dem Gottesdienst)!

Christen helfen Christen

Die Christen in und um Betlehem leben seit Jahrhunderten von der Herstellung von Krippen und Reisesouvenirs, die sie an die Pilger, die dorthin kamen, verkauften.

Aufgrund der politischen Entwicklung in dieser Region, einschließlich des Mauerbaus durch die Israelis, kommen weniger Pilger nach Betlehem und auf die Hirtenfelder. Das hat die völlige Verarmung der christlichen Bevölkerung zur Folge.



Herr Agib Awad, ein katholischer Familienvater aus Betlehem, verkauft in Deutschland im Auftrag dieser Christen Krippen, Kamele, Kreuze, Rosenkränze aus Olivenholz, Ikonen und andere Devotionalien.

Es geht um das Überleben der Christen im Heiligen Land, die ohnehin nur eine kleine Minderheit zwischen Juden und Muslimen bilden. Unterstützen Sie diese Aktion!

Atting:

Verkauf beim "Weihnachtsmarkt" am Samstag, 9. Dezember im Pfarrstadl!

Rain:

Sonntag, 10. Dezember, vor und nach dem Gottesdienst (Eine-Welt-Waren und Olivenholzschnitzereien).

Helfen Sie mit, dass auch weiterhin Christen im Heiligen Land, an den Stätten des Wirkens Jesu, leben können!

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Bücherzwerge

Die Bücherzwerge treffen sich wieder am **12. Dezember um 17.00 Uhr** im Pfarrzentrum zur Vorlesestunde.

Seniorenrunde Atting:

Am **Mittwoch, 13. Dezember, findet um 13.30 Uhr** unsere gemeinsame Advents- und Geburtstagsfeier im Sportheim Atting statt.

Alle Senioren aus Atting, Rinkam und Wiesendorf-Bergstorf sind herzlich willkommen. Auf Euer Kommen freut sich Anna Pellkofer mit Team.

Herzliche Einladung zum Adventskaffee!

Wir freuen uns, wenn Sie am **16. Dezember um 14.30 Uhr ins Pfarrzentrum** kommen.

Herr Schießl wird uns an diesem Nachmittag wieder musikalisch begleiten und wir dürfen uns auf einen sowohl besinnlichen als auch heiteren Nachmittag freuen.

Schon heute sagen wir Herrn Schießl für die Musik und den Landfrauen für die Gebäckspenden ein herzliches "Vergelt's Gott!"

Bis bald! Ihr Arbeitskreis "Ökumene"

Die Zweigerlsinger

Die Zweigerlsinger bedanken sich ganz herzlich bei den Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde für die offenen Türen, die Leckereien und für insgesamt 250 Euro Spenden.

Mit dem Geld werden wir den Verein „Kinderlobby Straubing“ unterstützen, der sich für bedürftige Kinder einsetzt.

Hl. Messe im Advent

Roratessen (Engelämter) waren früher Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter im Advent. Diese Roratessen waren **geprägt durch das Licht der Kerzen**, die zu diesem Gottesdienst mitgebracht wurden.

Ihren Namen erhielt die Messe von dem Eingangvers „Rorate caeli“ – „Tauet, Himmel“. Dieser Vers bringt die Sehnsucht der Menschen nach Erlösung zum Ausdruck.

Wir wollen in diesem Jahr an diese alte Tradition ein wenig anknüpfen und im Advent die Hl. Messe am Freitag um 8.00 Uhr in Atting im Schein der Kerzen feiern.



Pfarrbücherei Rain



Die Katholische Öffentliche Bücherei befindet sich im Pfarrzentrum in Rain. Das vielseitige Bücherangebot wird ständig ergänzt und erneuert.

Der aktuelle Bestand umfasst derzeit ca. 2500 Bücher, darunter viele Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher.

Im Bestand ist auch eine Auswahl an Brettspielen.

Die Bücherei steht als öffentliche Bücherei jedem Interessenten zur Verfügung. Die Ausleihungen sind kostenlos.

Es ist lediglich ein geringer Jahresmitgliedsbeitrag zu entrichten:

Familien 5,00 € **Erwachsene** 3,00 € **Kinder** 2,00 €

G
e
ö
f
f
n
e
t

Dienstags: 9.00 bis 10.00 Uhr
(außer in den Ferien oder an Feiertagen)

Donnerstags: 15.30 Uhr
(vor dem Weggottesdienst)

Samstags: ca. 18.00 Uhr
(vor der Abendmesse)

Sonntags: 10.15 Uhr
(nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst)



Neue Bücher eingetroffen!!!



FRIEDENS LICHT AUS BETLEHEM

2017

www.friedenslicht.de
Ring deutscher Pfadfinderverbände
Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergläder



Es spielt die Band
„Impeesa“
aus Ammersricht

Übergabe in Regensburg
mit Bischof
Rudolf Voderholzer

am 17. Dezember,
um 16.00 Uhr

>> im Regensburger Dom <<



Auf dem
Weg zum Frieden

Auch in diesem Jahr bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem in unsere Gemeinden.

Das Licht, das vom ORF in Betlehem entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa und darüber hinaus weitergereicht wird, ist längst zu einem besonderen Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung zu uns geworden.

An Weihnachten wird das Licht in vielen Kirchen und Häusern brennen - hineingetragen in die Familien, in Kirchengemeinden, Krankenhäuser, Seniorenheime und Schulen, in Verbände, öffentliche Einrichtungen und zu den Obdachlosen, in benachbarte Moscheen und Synagogen und zu Menschen, die im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens stehen - und zu denen am Rande.

Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Betlehem.

Die Gemeindereferentin Monika Kirchbuchner fährt mit einigen Firmlingen nach Regensburg zur Abholung des Friedenslichts!

Kath. Pfarramt

Mariä Himmelfahrt

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 09429/902080

Fax 09429/902081

email: kath.pfarramt.ating@t-online.de

Expositur

Verklärung Christi

Kirchstr. 2, 94369 Rain

Tel. 09429/902070

Fax 09429/902071

email: expositur-rain@t-online.de

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain

Homepage: www.pfarrei-ating.de
www.kirche-rain.de

Pfarrer

Peter Häusler

Tel. 09429/902080

email: peterhaeusler@t-online.de

Gemeindereferentin

Monika Kirchbuchner

Tel. 01575/2613128

email: mo.kirchbuchner@gmail.com

Familiengottesdienste im Advent



Liebe Kinder,

Heilige

begleiten uns

in den **Gottesdiensten**

im **Advent.**

In Atting

Sa, 2. Dez. 18.30 Uhr
Sa, 9. Dez. 17.00 Uhr
So, 17. Dez. 9.30 Uhr
So, 24. Dez. 15.30 Uhr

In Rain

So, 3. Dez. 9.30 Uhr
So, 10. Dez. 9.30 Uhr
Sa, 16. Dez. 18.30 Uhr
So, 24. Dez. 15.30 Uhr